

Reigen der Erstkommunikantinnen
der Gemeinde Triesen, 1932.
Kanonikus Frommelt Stiftung, Vaduz / Foto: Anton Frommelt



LIECHTENSTEINISCHER HISTORIKERINNEN- UND HISTORIKERTAG

Religion und Gesellschaft

Freitag, 30. Oktober 2026
Gemeindesaal, Gamprin

Der Liechtensteinische Historikerinnen- und Historikertag soll Forschende, Archivarinnen und Archivare sowie weitere Geschichtsinteressierte in einen fachlichen Austausch bringen. Liechtenstein bildet dabei den allgemeinen Bezugsrahmen, sei es hinsichtlich der behandelten Gegenstände, sei es als Forschungskontext. Die Beiträge bringen ihre Gegenstände aber auch in Bezüge zu breiteren historischen Diskussionen. Der erneut vom Liechtenstein-Institut organisierte, dritte Liechtensteinische Historikerinnen- und Historikertag widmet sich dem Thema «Religion und Gesellschaft».

Keynote Speech: Prof. Dr. Klaus Große-Kracht, Universität Münster
und Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg

Anmeldung
Das Anmeldeformular (auch verfügbar unter www.liechtenstein-institut.li)
bitte bis am 23. Oktober 2026 an info@liechtenstein-institut.li senden.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und steht allen Interessierten offen.
Eine Teilnahme ist auch nur am Vormittag oder Nachmittag möglich. Es besteht die Möglichkeit, sich über den Mittag gegen eine Unkostenbeteiligung bei einem Stehlunch zu verpflegen.

Liechtenstein-Institut
St. Luziweg 2 · 9487 Gamprin-Bendern
Liechtenstein

Tel. +423 320 33 00
info@liechtenstein-institut.li
www.liechtenstein-institut.li

LIECHTENSTEIN-INSTITUT

PROGRAMM

9.00 Uhr **Begrüssung**	**Dr. Fabian Frommelt**
Grusswort der Regierung	**Dr. Emanuel Schädler**
Einleitung	**Dr. Fabian Frommelt**
Keynote Speech	**Prof. Dr. Klaus Große-Kracht:** Pastoralmacht – oder die Spuren des Religiösen im Säkularen
PAUSE	
10.20 – 12.05 Uhr **Panel I:** **Religion und Staat**	**Lic. phil. Klaus Biedermann:** Streit um die Taufe von Vagabundenkindern in Liechtenstein – ein Konflikt zwischen Kirche und Staat in den 1820er Jahren **Dr. Natalie Lorenz:** Religion als staatliches Regulativ – die Notzivilehe in Liechtenstein **Dr. Cyrus Beck:** Der Begriff der Landeskirche in der Verfassung von 1921 und das Verhältnis von Kirche und Staat aus katholischer und staatlicher Sicht
12.05 – 12.25 Uhr **Präsentation WelfARe**	**Dr. Loretta Seglias / PD Dr. Stephan Scheuzger:** Ein Gang durch die Geschichte des Fürsorgewesens in Liechtenstein mit Augmented Reality
MITTAGSPAUSE	
13.30 – 14.40 Uhr **Panel II:** **Religion, Konservatismus und Moderne**	**Mag. Rupert Tiefenthaler:** Kompositionen von Josef Rheinberger zu biblischen Texten als Modernekritik? **PD Dr. Stephan Scheuzger:** Die katholische Kirche und die Modernisierung des Armenwesens in Liechtenstein im langen 19. Jahrhundert
PAUSE	
15.00 – 16.10 Uhr **Panel III:** **Religiöse Praktiken**	**Dr. Martina Sochin-D'Elia:** Vom Umgang mit dem Tod. Religiöse Rituale im Zusammenhang mit Fehl- und Totgeburten.
Offene Sektion: **Aktuelle Forschung**	**Prof. Dr. Václav Horčička:** Die Beziehungen zwischen der Tschechoslowakei und Liechtenstein nach dem kommunistischen Umsturz in der Tschechoslowakei, 1948–1968
PAUSE	
16.30 – 17.40 Uhr **Panel IV:** **Christliche Religion in der liechtensteinischen Zeitgeschichte**	**Dr. Stefan Hirschlehner:** Anmerkungen zur «Selbstsäkularisation» der katholischen Kirche am Ende des 20. und zu Beginn des 21. Jahrhunderts in Liechtenstein **Ulrike Heitmüller, M.A.:** Moderne Pluralisierung und Rückkehr der Religion unter konservativen Vorzeichen – ein Gegensatz?

Programmänderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie unsere Website www.liechtenstein-institut.li